

# Viel Wissen ansammeln nicht mehr zeitgemäß

Beitrag von „Yummi“ vom 11. Mai 2018 16:14

## [Zitat von Kalle29](#)

Da ca 99,99999998% der Bevölkerung nicht habilitieren werden (und sei es nur mangels Stellen) erscheint mir der Vergleich ein wenig zu hinken. Erzähl doch mal lieber was vom durchschnittlichen Akademiker oder dem durchschnittlichen ausgebildeten Menschen.

Die Schüler haben auch die Möglichkeit über youtube die simpelsten mathematischen oder wirtschaftlichen Zusammenhänge gut erklärt bekommen. Die Medienkompetenz sollten sie dafür haben...

Das wäre aber wohl zuviel Arbeit; dann lieber die Schminkkompetenz vertiefen.

Eine vernünftige Diskussion ohne Hintergrundwissen kann man nicht führen. Und das bekommt man nicht en passant.

Wer keine vertieften Kenntnisse zur Großen Depression hatte, der konnte auch keine fachlich fundierte Diskussion über die Finanzkrise 2008 und Massnahmen der Institutionen führen.

Wer keine fundierten Kenntnisse über Finanzprodukte hat, der wird auch keine vernünftigen Investitionsentscheidungen treffen.

Und Wissen was die Schüler betrifft veraltet nicht in dem Tempo wie immer suggeriert wird. Die Grundlagen werden in der Schule gesetzt; naturwissenschaftliche Konstanten ändern sich nicht; wirtschaftliche Grundzusammenhänge bleiben gleich. Aber die muss ich wissen und verstehen; nur dann bin kompetent genug um mich mit vertiefter Materie auseinanderzusetzen.